



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich darf mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Joachim Germer, 62 Jahre alt, ich bin Rechtsanwalt in Dinslaken und dort in einer kleineren Sozietät tätig.

Für die Vorstandsarbeit der Rechtsanwaltskammer interessiere ich mich schon länger, war auch schon im Kammervorstand tätig und habe mich entschlossen nun noch einmal zu kandidieren.

In meiner bisherigen Arbeit im Vorstand war ich u.a. in Aufsichtssachen tätig, dort für den Duisburger Norden, Dinslaken, Wesel, Hünxe und Voerde. Daneben habe ich Vermittlungssachen bearbeitet und war für Auszubildende zuständig.

Gerade die Aufsichtssachen sind für uns unangenehm. Mandanten beschweren sich und zum Teil sind diese Beschwerden völlig haltlos. Zum Teil muss diesen Beschwerden aber auch nachgegangen werden, was dann in den jeweiligen Abteilungen des Vorstands geschieht.

Ich habe dort die Erfahrung gemacht, dass die Kolleginnen und Kollegen, über die Beschwerde geführt wird, dieses oftmals auf die leichte Schulter nehmen. Das ist für die Abteilungsarbeit dann aber problematisch. Denn Einwände kann man nur beachten, wenn man davon Kenntnis erhält.

Deshalb hatte ich in einer Vielzahl von Fällen mit den Kolleginnen und Kollegen telefoniert, um die Hintergründe dieser Beschwerden zu erfragen. Dadurch konnte so manches Problem gütlich geklärt werden.

Dieses gelingt natürlich nicht immer. Was aber wichtig ist, dass Sie einen erfahrenen Kollegen an Ihrer Seite haben, der natürlich das Berufsrecht beachtet, aber auch den normalen Büroalltag kennt und schon deshalb Hilfestellung anbietet.

Ich würde mich über Ihre Stimme freuen

Ihr

Joachim Germer  
Rechtsanwalt